

# E-Moderation

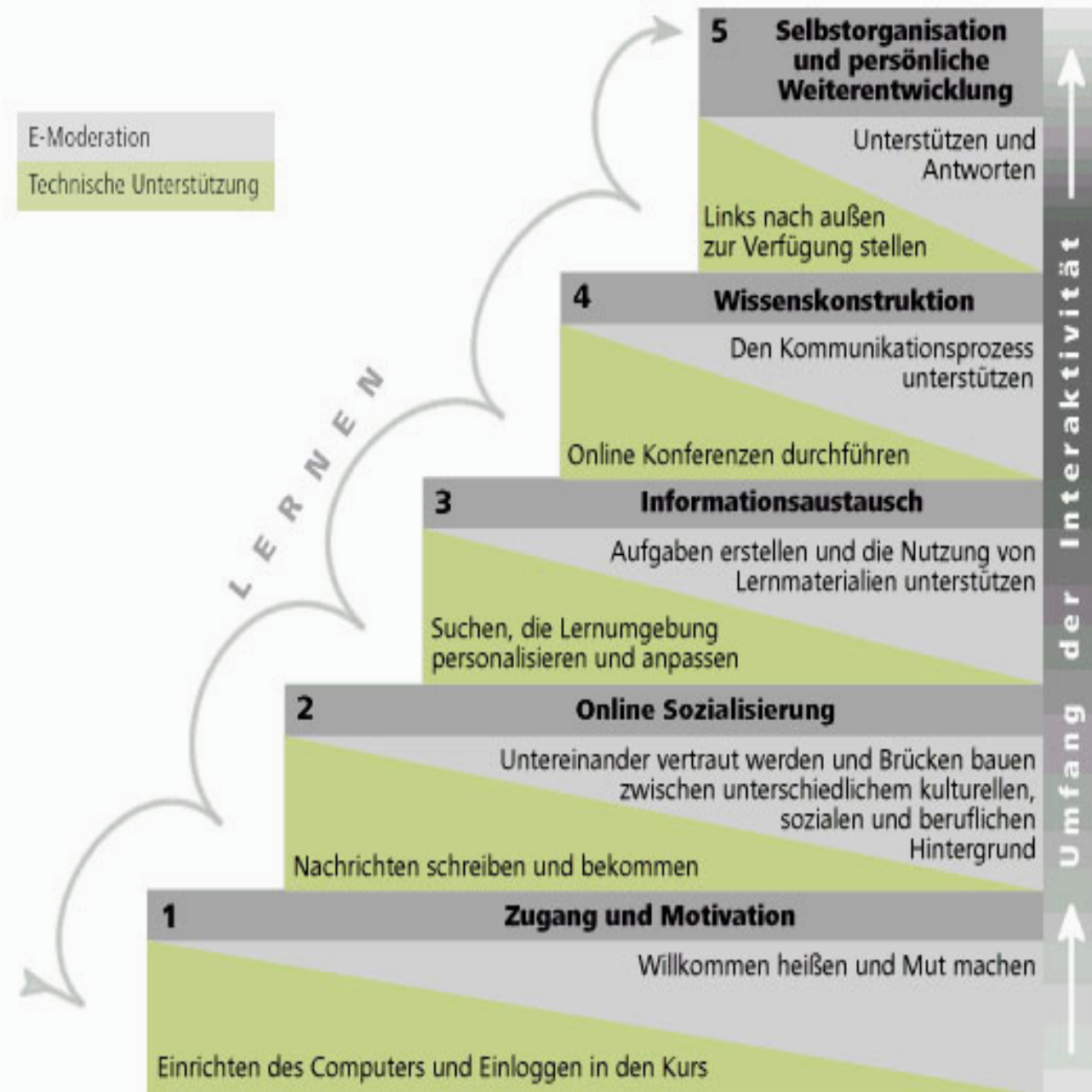
***„Die Aufgabe von E-ModeratorInnen besteht darin, die Lernenden zur Kollaboration und Kommunikation zu animieren, Interaktivität aufrechtzuerhalten sowie die Motivation in schwachen Momenten zu stärken und weniger darin, mit der technischen Seite klarzukommen“***

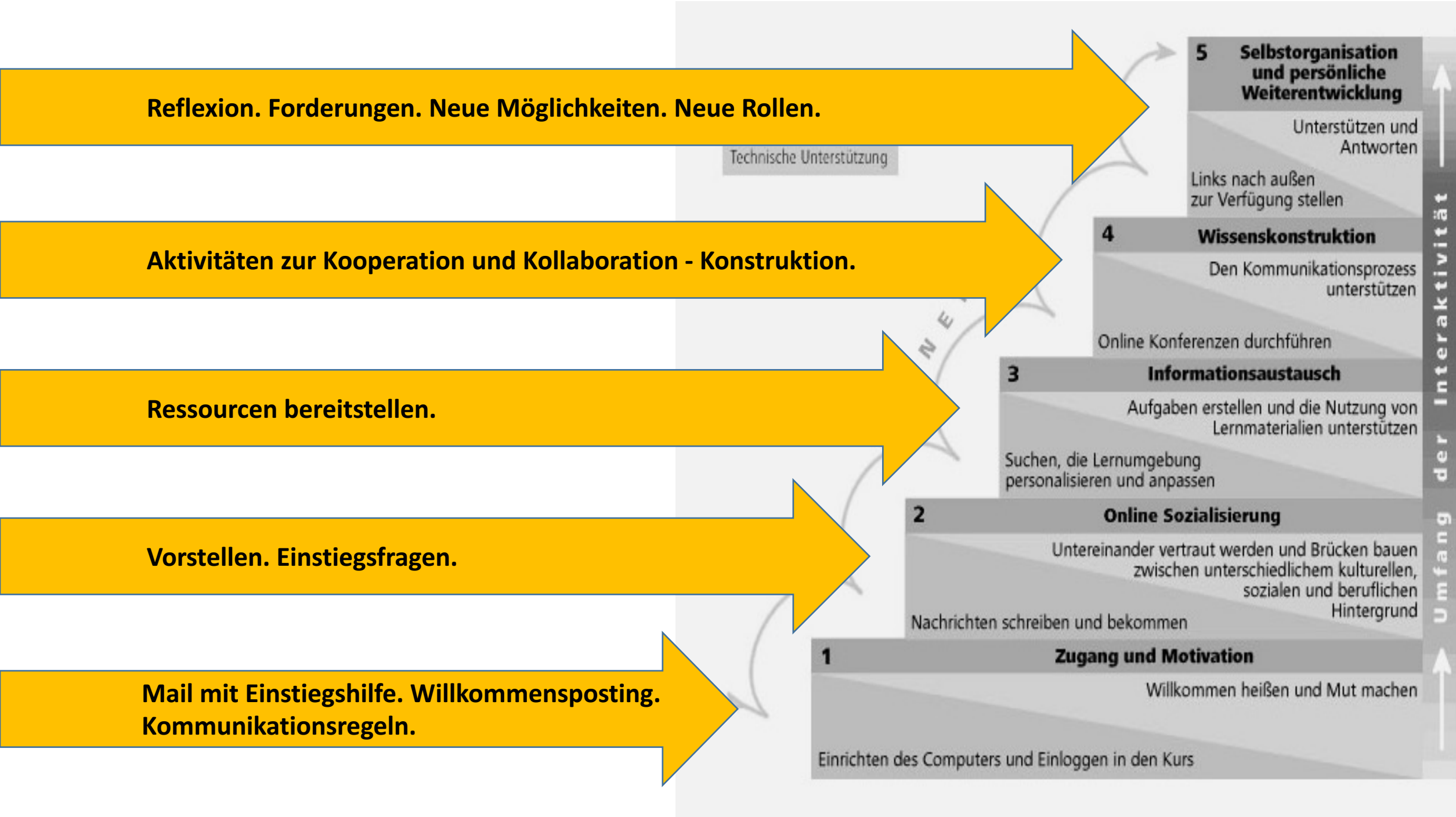
# 5 Stages

Auf jeder Stufe hat E-Moderator\_in andere Aufgaben.

Interaktion steigt.

Instruktion wird weniger. Konstruktion mehr.





# E-Moderation ...

... führt zu Konstruktion, Kollaboration und Interaktion.

... erfordert gut erstellte eTivities (didaktischer Designprozess).

... braucht vor allem moderative Begleitung.

# eTivites ...

... sind kooperative Online-Aufgaben.

... erfordern ein gutes Design und durchdachte Anweisungen.

... erfordern Kenntnisse über verschiedene Möglichkeiten und Grenzen von Aktivitäten.

# eTivities ...

<b>Nummer.</b>	<b>Den eTivities Nummern zuweisen.</b>
<b>Titel.</b>	Kurz und prägnant. "Was passiert in der Aufgaben?"
<b>Zweck, Ziel.</b>	Was kann oder weiß der/die Teilnehmer/in am Ende?
<b>Kurze Zusammenfassung der Arbeiten, Tätigkeiten.</b>	Kurze Beschreibung der Tätigkeit – allgemein.
<b>Feuer entzünden und verbinden.</b>	Zum Thema der Woche eine Verbindung schaffen.
<b>Was ist konkret zu tun?</b>	Konkrete Anweisung mit einzelnen Punkten.
<b>Kooperation.</b>	Wer soll wann eine Antwort bzw. ein Feedback und in welcher Form geben?
<b>E-Moderator_in.</b>	Was macht der/die E-Moderator_in?
<b>Zeit.</b>	Bis wann?
<b>Verbindung zur nächsten Aufgabe.</b>	Überleitung.

## Aktivität: FORUM - BEISPIEL: eTivity 1: Online-Tools! Ihre Meinung ist gefragt!

Was kennen Sie schon? Was ist Ihnen neu? - In dieser eTivity beschäftigen Sie sich mit ihren persönlichen Erfahrungen mit Online-Tools und reflektieren gemeinsam darüber. So lernen Sie auch neues kennen!

Online-Tools. Das digitale Schweizer Taschenmesser?!



Unter den Allgemeinen Links dieser Woche finden Sie den Blogeintrag „40-Uses-for-Smartphones-in-schools“, in dem Ihnen diverse Möglichkeiten Tools im Unterricht einzusetzen vorgestellt werden. In 10 Irrtümer zum Einsatz digitaler Medien in der Schule (Video) von Prof. C. Spannagel sowie im Artikel "Mut zu Neuen Medien am Gymnasium!" - und nicht nur dort! des Schweizer "Social-Media und Schule"-Experten P. Wampfler werden Ihnen zudem unterschiedliche Einsatzszenarien und Anwendungsmöglichkeiten von digitalen Endgeräten und Online-Tools dargestellt.

- Welche dieser Szenarien bzw. Möglichkeiten setzen Sie vielleicht bereits im und für den Unterricht ein?
- Wie setzen sie diese konkret ein und wie sind Ihre Erfahrungen damit?
- Welche der beschriebenen Szenarien klingen neu, spannend und gewinnbringend für Sie?
- Sind Sie der Meinung, dass der Einsatz von Online-Tools bzw. digitalen Medien unabhängig von der Zielgruppe sinnvoll ist, oder würden Sie hier Unterschiede hinsichtlich Alter, Geschlecht, Herkunft oder anderer sozialer Faktoren machen?
- Welche Tools empfinden Sie eher als kontraproduktiv oder unnötig - insbesondere für Ihren Unterricht bzw. Ihre Schülerinnen und Schüler?
- Und: welche würden Sie für Ihre Unterrichtstätigkeit zukünftig eventuell einsetzen wollen, bzw. was müsste das perfekte Traumtool für Ihren Unterricht alles können?

### Aufgabenstellung:

1. Eröffnen Sie **bis Donnerstag um 18 Uhr** einen neuen Forums-Thread, um uns Ihre Meinung mitzuteilen (--> Neues Thema hinzufügen) und beantworten Sie darin die obenstehenden Fragen.
2. Geben Sie **bis Sonntag um 18 Uhr** mindestens zwei Kolleg/inn/en ein Feedback zu den gewählten Online-Tools und Links, indem Sie auf deren Posting antworten! Fällt Ihnen etwas daran auf? Sind Sie auch der Meinung, dass diese empfehlenswert für dessen/deren Lernende sind, oder sehen Sie hier Widersprüche? Wären die Online-Tools auch hilfreich für Ihre Schüler/innen? Haben Sie vielleicht sogar einen zusätzlichen Tipp oder Verbesserungsvorschläge?

Auch Ihr/e Trainer/in wird das eine oder andere Posting machen!

**Los geht's!** 😊 In eTivity 2 suchen Sie sich dann ein Tool aus mit dem Sie später mehr arbeiten werden;)

# Quellen und Literaturtipps:

Czaputa C., Kohl A., Grüll S. (2010): Pädagogische Qualitätskriterien für moderierte Online-Kurse, ALP Dillingen, Projekt Virtuelle PH, Studienseminar Mainz. (Eigenverlag)

Lackner, E. (2012): Am Anfang steht der leere Kurs, Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer, Universität Graz. <https://akademie.uni-graz.at/de/produkte/moodle-praxisbuch-als-e-book/>

Salmon, G., eTivities, <http://www.gillysalmon.com/e-tivities.html>

Salmon, G., E-moderating, <http://www.gillysalmon.com/e-moderating.html>